

Allgemeine Geschäftsbedingungen gegenüber Unternehmern

§ 1 Allgemeines, Geltungsbereich

- (1) Unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
- (2) Unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten ausschließlich und auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Kunden. Entgegenstehende oder von diesen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, auch nicht durch vorbehaltlose Vertragsdurchführung.
- (3) Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Kunden zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt oder in einem Änderungsvertrag schriftlich niederzulegen. Dies gilt insbesondere für Garantien jeglicher Art.
- (4) Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

§ 2 Angebot, Angebotsunterlagen , Auftrag

- (1) Unsere Angebote sind freibleibend, d. h. nur eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Ebenso sind technische Beschreibungen und sonstige Angaben in Angeboten, Prospekten und sonstigen Informationen zunächst unverbindlich. Solche Angaben sowie in öffentlichen Äußerungen unsererseits oder seitens des Herstellers oder seines Gehilfen (§ 434 I 3 BGB) gemachte Angaben werden nur Vertragsgegenstand, wenn in diesem Vertrag ausdrücklich Bezug darauf genommen wird.
- (2) Zur Erstellung von Angeboten für Zeichnungsteile, Baugruppen benötigen wir Fertigungszeichnungen im dxf und pdf-Format. Für 2,5D und 3D Teile benötigen wir zusätzlich Volumenmodelle im STP-Format (STEP).
- (3) Ein Auftrag kommt nur zustande, wenn wir innerhalb von 2 Werktagen nach Eingang der Bestellung den Auftrag schriftlich bestätigen.

§ 3 Preise, Zahlungsbedingungen

- (1) Unsere Preise gelten ab Lager Kaltenkirchen zzgl. Fracht und gesetzlicher Umsatzsteuer. Der Abzug von Skonto etc. bedarf vorheriger schriftlicher Vereinbarung. Zusätzliche Ausgaben, etwa für den Abschluss von Versicherungen, gehen zu Lasten des Kunden. Verpackungsmaterialien (z. B. Paletten) können uns zu Lasten des Kunden zurückgegeben werden. Transport- und Umverpackungen werden nicht zurückgenommen.
- (2) Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise entsprechend zu ändern, wenn es nach Abschluss des Vertrages zu Kostenerhöhungen oder -senkungen, insbesondere aufgrund von Tarifabschlüssen, Änderungen der Fracht-, Versand- und Versandnebenkosten oder Materialpreise kommt. Dies werden wir dem Kunden auf Verlangen nachweisen. Beträgt die Erhöhung mehr als 5 % des vereinbarten Preises, steht dem Kunden ein Kündigungsrecht zu.
- (3) Der Rechnungsbetrag ist sofort fällig. Verzug tritt ein, wenn der Kunde ihn nicht innerhalb der vereinbarten Frist ab dem Datum der Rechnungstellung per Überweisung leistet. Er gilt als geleistet, sobald uns die Summe frei zur Verfügung steht. Andere Zahlungsformen bedürfen vorheriger schriftlicher Vereinbarungen, die dadurch auf beiden Seiten entstehende Kosten trägt der Kunde. Im Falle des Verzuges stehen uns - vorbehaltlich des Nachweises eines weitergehenden Verzugsschadens - Verzugszinsen gem. § 288 II BGB zu. Zukauf
- (4) Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass der Kunde keine hinreichende Gewähr für seine Zahlungsfähigkeit bietet und unser Zahlungsanspruch gefährdet ist, sind wir berechtigt,

1. die Lieferung zu verweigern, bis der Kunde die Zahlung geleistet hat oder entsprechende Sicherheiten vorliegen.

2. offen stehende Rechnungsbeträge sofort fällig zu stellen und gegen Rückgabe zahlungshalber hereingenommener Wechsel, Barzahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen.

3. Skonti und Rabatte zurückzunehmen.

Eine Gefährdung des Zahlungsanspruchs ist insbesondere anzunehmen, wenn

1. der Kunde oder ein Dritter Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden gestellt hat

2. der Kunde um Zahlungsaufschub, Stundung oder Ratenzahlung bittet

3. wir von Zahlungsschwierigkeiten des Kunden Kenntnis erlangen. Das Nichtvorliegen einer Gefährdung des Zahlungsanspruchs hat im Zweifel der Kunde zu widerlegen.

- (5) Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung oder ein Zurückbehaltungsrecht nur wegen unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Forderung oder Ansprüche aus dem Vertragsverhältnis, aus dem unser Anspruch geltend gemacht wird, wobei auf den einzelnen Vertrag, nicht auf eine eventuelle Zusammenfassung in einer Rechnung abgestellt wird.

§ 4 Rücktritt

- (1) Wir sind berechtigt vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Kunde falsche Angaben über seine Kreditwürdigkeit gemacht hat, oder aufgrund eines von uns nicht zu vertretenden Umstandes ein Zukauf des Kaufgegenstandes nicht vertragsmäßig möglich ist, bzw. der Lieferung trotz zumutbarem Aufwand unüberwindende Leistungshindernisse entgehen.
- (2) Wir werden den Kunden unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit informieren und sofort erhaltene Gegenleistungen an den Kunden erstatten, wenn er vom Vertrag zurücktritt.

§ 5 Lieferung, Lieferzeit

- (1) Der Umfang unserer Lieferpflicht ergibt sich ausschließlich aus diesem Vertrag. Konstruktions-, Form- und Farbänderungen, die auf einer Verbesserung der Technik oder auf Forderungen des Gesetzgebers beruhen, bleiben vorbehalten, soweit die Änderungen nicht wesentlich oder sonst für den Kunden unzumutbar sind.
- (2) Wir sind zur Erbringung der eigenen Leistung nur verpflichtet, wenn und soweit der Kunde seine Mitwirkungspflicht in Form der Bereitstellung von Fertigungszeichnungen im dxf- und pdf-Format sowie der Bereitstellung von Volumenmodellen im STP-Format für 2, 5D und 3D Teile erbringt.
- (3) Lieferungen erfolgen, soweit zuvor schriftlich nichts anderes vereinbart worden ist, ab Werk. Ansonsten erfolgt die Lieferung an die vereinbarte Stelle. Erfüllungsort ist unser Geschäftssitz.
- (4) Vereinbarte Lieferfristen verlängern sich angemessen beim Eintritt unvorhergesehener Ereignisse, die außerhalb unserer Einflussmöglichkeiten liegen, wie beispielsweise Streik, Aussperrung, Betriebsstörungen, Verzögerungen in der Anlieferung von Vormaterial, und zwar gleichgültig, ob diese Hindernisse bei uns oder bei unseren Zulieferanten eintreten.
- (5) Lieferzeiten gelten vorbehaltlich richtiger sowie rechtzeitiger Selbstbelieferung, es sei denn, dass wir verbindliche Lieferfristen zusagten. Der Beginn der von uns angegebenen schriftlichen Lieferzeit setzt die Abklärung aller technischen und vertraglichen bzw. kaufmännischen Fragen voraus.

- (6) Die Haftungsbeschränkung gemäß § 6 gilt nicht, sofern ein kaufmännisches Fixgeschäft vereinbart wurde; gleiches gilt, wenn der Kunde wegen des von uns zu vertretenden Verzuges geltend machen kann, dass sein Interesse an der Vertragserfüllung entfallen ist. Kommen wir in, von uns zu vertretenden Gründen, in Lieferverzug, kann der Kunde, sofern er einen entstandenen Schaden nachweisen kann, für jede vollendete Woche eine Verzugsentschädigung von 0,5 % des Lieferwertes, insgesamt jedoch nicht mehr als 5 % des Lieferwertes als Schadensersatz geltend machen. Anderweitige Schadensersatzansprüche des Kunden sind auch nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist von mindestens 15 Werktagen ausgeschlossen.
- (7) Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns entstandenen Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen, mindestens jedoch 1 % des Lieferwertes pro vollendeter Woche des Verzuges zu verlangen. In diesem Fall geht auch die Gefahr eines zufälligen Unterganges oder einer zufälligen Verschlechterung der Sache in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahmeverzug gerät. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist.
- (8) Ist infolge betrieblicher oder sonstiger Umstände eine geschlossene Lieferung nicht möglich, haben wir das Recht zu geändert anrechenbaren Teillieferungen. Zahlt der Kunde hierauf nicht rechtzeitig, so gilt § 3 Abs. 6.

§ 6 Mängelhaftung

- (1) Aus Sachmängeln, die den Wert und die Tauglichkeit der Ware zu dem von uns erkennbaren Gebrauch nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigen, kann der Kunde keine weiteren Rechte herleiten.
- (2) Soweit ein von uns zu vertretender Mangel der Kaufsache vorliegt, sind wir zur Nacherfüllung berechtigt, die nach unserer Wahl durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung erfolgen kann. Im Fall der Mangelbeseitigung sind wir verpflichtet, alle zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Ware-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass die Sache nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort verbracht wurde. Im Übrigen verbleibt es bei den gesetzlichen Regelungen.
- (3) Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr. Für Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz und in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit bleibt es bei der gesetzlichen Verjährung.
- (4) Mängelrügen der gelieferten Waren können nur berücksichtigt werden, wenn die Ware unverzüglich, spätestens jedoch 3 Werktage nach Lieferung, untersucht wird. Mängelrügen der gelieferten Waren können überdies nur dann berücksichtigt werden, wenn sie unverzüglich, spätestens jedoch 7 Werktage nach Lieferung (bei offenen Mängeln) bzw. spätestens 2 Tage nach Entdeckung (bei verdeckten Mängeln) uns gegenüber angezeigt werden. (5) Eine ordnungsgemäße Mängelanzeige erfordert eine schriftliche Erklärung unter Angabe der verarbeiteten Ware.

§ 7 Haftungsbegrenzung

Für Personenschäden haften wir unbeschränkt. Das gleiche gilt für sonstige Schäden, die dem Kunden infolge einer von uns vorsätzlich oder grob fahrlässig verübten Pflichtverletzung entstanden sind. Für vertragstypische Schäden, die dem Kunden infolge einer von uns verübten wesentlichen Vertragspflichtverletzung entstanden sind, haften wir auch dann, wenn uns lediglich leichte Fahrlässigkeit zur Last fällt. Im Übrigen ist unsere Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Eine wesentliche Vertragspflicht im vorgenannten Sinne ist eine solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht.

§ 8 Eigentumsvorbehaltssicherung

- (1) Wir behalten uns das Eigentum an der Sache bis zum Eingang aller Zahlungen (Kaufpreis, Transportvergütung, Verzugszinsen, sonstiger Verzugschaden, etc.) aus der bestehenden Geschäftsbeziehung mit dem Kunden vor. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die Sache zurückzunehmen und zu diesem Zweck den Betrieb des Kunden zu betreten. Der Kunde genehmigt dies hiermit. Dies stellt keinen Rücktritt vom Vertrag dar, es sei denn, wir hätten dies ausdrücklich schriftlich erklärt. Im Falle der Pfändung der Sache durch uns liegt stets ein Rücktritt vom Vertrag vor. Wir sind nach Rücknahme der Sache zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Kunden abzüglich angemessener Verwertungskosten anzurechnen. Wir sind berechtigt, uns selbst in den Besitz der Sache zu setzen, dem stimmt der Besteller ausdrücklich zu, so dass dies keine verbotene Eigenmacht darstellt.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet, die Sache pfleglich zu behandeln; insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern.
- (3) Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Kunde unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Kunde für den uns entstandenen Ausfall.
- (4) Der Kunde ist berechtigt, die Sache im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verwerten; er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages (einschließlich USt) ab, die ihm aus der Weiterveräußerung bzw. -verarbeitung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Sache ohne oder nach Vereinbarung weiter verwertet worden ist. Wir nehmen die Abtretung hiermit an. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Kunde auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Wir verpflichten uns jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug ist und insbesondere

kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder Durchführung eines außergerichtlichen Einigungsverfahrens mit den Gläubigern über die Schuldenbereinigung (350 I 1 InsO) gestellt ist, kein Scheck- oder Wechselprotest oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist aber dies der Fall, können wir verlangen, dass der Kunde uns die abgetreten Forderung und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und dem Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. Die Einziehungsberechtigung bezieht sich auf die gesamte Saldoforderung.

- (5) Die Verarbeitung oder Umbildung der Sache durch den Kunden wird stets für uns vorgenommen. Wird die Sache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Sache zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstandene Sache gilt im Übrigen das gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Sache.
- (6) Wird die Sache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Sache zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Kunden als Hauptsache des Kunden anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Kunde uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Kunde verwahrt das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum unentgeltlich für uns.
- (7) Mit Wegfall der Einziehungsbefugnis gemäß Absatz (4) ist der Kunde auch nicht mehr befugt, die Vorbehaltsware einzubauen, untrennbar zu vermischen oder zu verarbeiten.
- (8) Der Kunde tritt uns auch die Forderung gegen den Dritten ab, die durch die Verbindung der Sache mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen. Dies umfasst das Recht auf Einräumung einer Sicherheitshypothek mit Rang vor dem Rest. Wir nehmen die Abtretung an.
- (9) Wird Vorbehaltsware vom Kunden als wesentlicher Bestandteil in das eigene Grundstück eingebaut, so tritt dieser schon jetzt die aus der gewerbsmäßigen Veräußerung des Grundstückes oder von Grundstücksrechten entstehenden Forderungen in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit den Nebenrechten und im Rang vor dem Rest ab. Wir nehmen die Abtretung an.

§ 9 Bundesdatenschutzgesetz

- (1) Wir speichern und verarbeiten Kundendaten nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Personenbezogene Daten sind Informationen, die dazu genutzt werden können, Ihre Identität zu erfahren. Darunter fallen Informationen wie Ihr richtiger Name, Adresse, Postanschrift, Telefonnummer. Informationen, die nicht direkt mit Ihrer wirklichen Identität in Verbindung gebracht werden (z.B. favorisierte Webseiten oder Anzahl der Nutzer einer Seite) fallen nicht darunter.
- (2) Sie können unsere Webseite ohne Angabe personenbezogener Daten besuchen. Soweit auf unseren Seiten personenbezogene Daten erhoben werden, erfolgt dies, soweit möglich, auf freiwilliger Basis.
- (3) Sofern zwischen Ihnen und uns ein Vertragsverhältnis begründet, inhaltlich ausgestaltet oder geändert werden soll oder Sie an uns eine Anfrage stellen, erheben und verwenden wir personenbezogene Daten von Ihnen, soweit dies zu diesem Zweck erforderlich ist (Bestandsdaten). Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten soweit dies erforderlich ist, um Ihnen die Inanspruchnahme des Webangebots zu ermöglichen (Nutzungsdaten).
- (4) Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, dass dies zum Zweck der Vertragsabwicklung erforderlich ist (so kann es beispielsweise erforderlich sein, dass wir bei Bestellungen von Produkten oder Dienstleistungen Ihre Anschrift und Bestelldaten an unsere Geschäftspartner weitergeben) oder dies zu Abrechnungszwecken erforderlich ist oder Sie zuvor in die Weitergabe eingewilligt haben. Sämtliche personenbezogenen Daten werden nur solange gespeichert wie dies für den gesamten Zweck/Bearbeitung Ihrer Anfrage oder Abwicklung eines Vertrages erforderlich ist. Hierbei werden steuer- und handelsrechtliche Aufbewahrungsfristen berücksichtigt.
- (5) Auf Anordnung der zuständigen Stellen dürfen wir im Einzelfall Auskunft über diese Daten (Bestandsdaten) erteilen, soweit dies für Zwecke der Strafverfolgung, zur Gefahrenabwehr, zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Verfassungsschutzbehörden oder des Militärischen Abschirmdienstes oder zur Durchsetzung der Rechte am geistigen Eigentum erforderlich ist.
- (6) Sie erhalten jederzeit ohne Angabe von Gründen kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten. Sie können jederzeit die uns erteilte Einwilligung zur Datenerhebung und Verwendung ohne Angabe von Gründen widerrufen. Wenden Sie sich hierzu bitte an die im Impressum angegebene Kontaktadresse.

§ 10 Gerichtsstand, Recht

- (1) Die Rechte des Kunden aus dem Vertrag sind nicht übertragbar.
- (2) Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen nicht.
- (3) Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlichrechtliches Sondervermögen, so ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten mit ihm Kaltenkirchen.

Stand Juli 2015